

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringerlohn Mk. 9.50
„ Halbjahr	5.—	„ 6.20
„ Vierteljahr	3.—	„ 4.—
„ einen Monat	1.50	„ 1.80

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1014.

43. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 358.

Samstag, 25. Dezember

1909.

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Konzert der Kapelle Hans Birkenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Krönungsmarsch aus der Oper
„Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. Ouverture zur Oper
„Stradella“ F. v. Flotow
3. Quand l'amour meurt,
Valse lente O. Cremieux
4. Potpourri brillante M. Samehtini
5. Largo G. F. Händel
6. Im Feuer, Galop Strobel

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 25. Dezember,
11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags:

Orgel-Matinée.

Violine: Frau **May Afferni-Brammer**.
Orgel: Herr **Ugo Afferni**, städt. Kurkapellmeister.
Harfe: Herr **A. Hahn**, Mitglied des städt. Kurorchesters.

Vortragsordnung.

1. Praeludium und Fuge, E-moll für
Orgel Joh. J. Bach.
2. Konzert-Sonate für Violine und
Orgel F. M. Veracini
(komp. um 1714—1720).
- Ritornello Largo — „attacca, Allegro con fuoco —
Menuett — Gavotta — Giga — Presto.
3. „Erhöre mein Flehen“, Gebet für
Orgel M. E. Bossi.
4. a) „Ein Albumblatt“, für Violine
und Orgel R. Wagner.
b) „Ave Maria“, Lied für Violine,
Orgel und Harfe F. Schubert.

Zur Vermeidung von Irrtümern
wolle man genau auf den Namen

Königl. Selters,

das einzige natürliche niederselterser Mineralwasser
3562

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 3563

Handklöppelspitzen und Schweizer Stickereien
L. Herzog, kleine Burgstr. 2.
3574

Wiesbaden, 25. Dezember.

— Heute, am ersten Weihnachtstage kommt in
der Kurhaus-Organ-Matinée u. a. eine Konzert-
Sonate für Violine und Orgel durch das Ehepaar
Afferni zur Aufführung, die der Rivale Tartini's,
Francesco Maria Veracini um das Jahr 1714 bis 1720
komponierte. Das Ave Maria für Violine, Orgel und
Harfe von Schubert bildet den Schluss des Programmes.
Sowohl die Orgel-Matinée als das Symphonie-Konzert
am Nachmittage findet im Abonnement statt, auch
das Abend-Konzert weist ein sehr gewähltes Programm
auf.

580. Abonnements-Konzert.

Symphonie-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Nachmittags 4 Uhr.

1. Symphonie pathétique, H-moll,
Nr. 6 P. Tschaikowsky
I. Adagio — Allegro non troppo.
II. Allegro con grazia.
III. Allegro molto vivace.
IV. Finale — Allegro lamentoso.
2. Ouverture zur Oper „Der
Freischütz“ C. M. v. Weber.

Hotel „Schwarzer Bock“

Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle

12 Kranzplatz 12. In bester Kurlage. 3552
Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- u.
elektr. Licht-Bäder. Douchen. — Zentralheizung. Elektr.
Licht. — 150 Zimmer u. Salons. — 3 Personen-Aufzüge.

— Wenn die Witterung dem 2. Weihnachtstage
günstig ist, wird die Kurverwaltung um 12 Uhr vor-
mittags von der Kapelle des Regiments von Gersdorff
ein Promenadekonzert an der Wilhelmstrasse ausführen
lassen.

— Da diesmal der Samstag ein Feiertag ist, so
beginnt heute am ersten Weihnachtstage das Konzert
in der Kochbrunnen-Trinkhalle eine halbe Stunde
später bzw. um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

— In dem Solisten-Abend des Kurorchesters, den
die Kurverwaltung am 2. Weihnachtstage im Abonne-
ment veranstaltet, werden die Herren Koncertmeister
Kaufmann, R. Seidel (Klarinette), A. Hahn (Harfe),
K. Schwartz (Oboe), E. Schwegk (Trompete), Solo-
programm-Nummern ausführen, während in einer
Serenade von Oelschlegel und einem Potpourri „Die
Solisten“ von Schreiner ausser den Genannten auch
die Herren Schildbach (Violoncello), Danneberg (Flöte),
Könnecke (Horn) und Richter (Posaune) solistisch zur
Geltung kommen werden.

— Die Vortragsordnung zu dem unter Leitung
Afferni stehenden Volkstümlichen Richard
Wagner-Abend im Kurhaus mit Heinrich
Hensel als Solisten am nächsten Dienstag findet
allgemeinen Beifall, da sowohl die drei Nummern des
Kurorchesters wie die drei Gesangsvorträge des Herrn
Hensel zu den auserlesenen Werken des Meisters
gehören. Das Gebet aus Rienz wie die Gralserzählung
und Walters Preislied sind geeignet, Herrn Hensel
Gelegenheit zur glänzendsten Entfaltung seiner stimm-
lichen und gesangskünstlerischen Vorzüge zu geben.
Jedem dieser drei Gesänge wird zur Einführung in
den Geist der Komposition eine Orchesternummer
desselben Werkes vorausgehen; dem Gebet aus Rienz,
die Rienz-Ouverture, der Gralserzählung das Vorspiel
zu Lohengrin und Walters Preislied das Meistersinger-
Vorspiel. Der Walkürenritt wird in machtvoller Weise
das Programm abschliessen.

581. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper
„Si j'étais roi“ A. Adam
2. Aufforderung zum Tanz C. M. v. Weber
3. Deutsch und Ungarisch M. Moszkowski
4. Harfners Abendsang für
Streichorchester W. Kienzl
5. Fantasie aus „Hänsel und
Gretel“ E. Humperdinck
6. Pizzicato-Polka C. Stix
7. Ouverture zu „Orpheus in
der Unterwelt“ J. Offenbach

Abonnements

auf das

Wiesbadener Bade-Blatt

(Kur- und Fremdenliste)

können jederzeit begonnen werden.

Apollinaris

F. WIRTH Wiesbaden.

3560

Telephon No. 67.

— Das grosse Weihnachtsfest mit Weih-
nachtsball, das die Kurverwaltung am nächsten
Mittwoch veranstaltet, dürfte wie alljährlich seine
grosse Anziehung ausüben, ganz besonders aber auch
auf den zahlreichen Weihnachtsbesuch unserer Stadt.
Bereits schmückt die Wandelhalle des Kurhauses ein
mächtiger Weihnachtsbaum, der während der ganzen
Weihnachtszeit an dieser Stelle verbleiben wird.
Während des Balles wird das Podium des grossen
Saales, auf dem die 20 wertvollen Geschenke zur
Verlosung kommen, Weihnachtsschmuck tragen. Der
Knabenchor, der vor Beginn der Verlosung den Weih-
nachtsliedern ausführen wird, steht unter der Leitung
des Organisten der Ringkirche Herrn Karl Schauss.
Sowohl die diesjährigen als nächstjährigen Abonnenten
erhalten Vorzugskarten zu dem Balle.

**Besondere Veranstaltungen dieser
Woche siehe umstehend.**

Wilhelmstrasse 10a.
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 10a
Bureau de Change. 2533

Kurhaus Wiesbaden.

1909 Weihnachts-Programm 1909.

Sonntag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag).

12 Uhr (nur bei geeigneter Witterung) Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Im Abonnement: 4 Uhr Konzert. 5 Uhr Tee-Konzert im Weinsaal.
8 Uhr Solisten-Abend.

Montag, den 27. Dezember.

4 und 8 Uhr Abonnements-Konzert.

Dienstag, den 28. Dezember.

4 Uhr Abonnements-Konzert.

8 Uhr im grossen Saale:

Volkstümlicher Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Solist: Herr **Heinrich Hensel**, königlicher Opernsänger (Tenor).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsordnung: Rienzi-Ouverture — Gebet aus Rienzi (Herr Hensel) — Vorspiel zu Lohengrin — Gräuerzählung (Herr Hensel) — Meistersinger-Vorspiel — Walters Preislied (Herr Hensel) — Walkürenritt.

Eintrittskarte (numeriert) 1 Mark. Die Karte ist ab 6 $\frac{1}{2}$ Uhr gleichberechtigt mit der Tageskarte. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. — Die Säle bleiben nach Schluss des Konzertes noch eine Stunde zur Besichtigung geöffnet.

Mittwoch, den 29. Dezember.

Ab 8 $\frac{1}{2}$ Uhr — Saalöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr —:

Grosses Weihnachtsfest und Weihnachtsball.

Balltoilette (Herren Frack und weisse Blinde).

Weihnachts-Dekoration, etwa 10 Uhr **Weihnachtsbesang**: Knabenchor, unter Leitung des Organisten Herrn Karl Schauss.

Nach Beendigung des Gesanges:

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 2 Mark. mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

(Die mit der Losnummer versehene Ballkarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinnlose erforderlich ist.)

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Maskenbälle 1910.

- I. Maskenball (im Abonnement): Samstag, den 8. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 15. Januar.
- III. Maskenball: Samstag, den 29. Januar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 5. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

RIDGWAYS engl. TEE

Original - Packung
General-Vertreter

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. 3526 Bitte Preisliste verlangen. Gegründet: 1822.

Jos. Lutz

Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.

3593

Villa Carolus

Nerotal 5.

Zimmer mit u. ohne Pension. Feinste, ruhige Lage, direkt an den Anlagen, 3 Minuten vom Wald. 3664
Frau **Bradke-Helferich**.

Pension Villa Ena

Hainerweg 12

i. d. Nähe d. Kurparks u. Kgl. Theaters
Bestempfohlene Fremdenpension

Vornehme ruhige Lage

Neu erbaut und auf das eleganteste eingerichtet

Vorzügl. Verpflegung Mässige Preise

Arrangements. 3547

Villa Frank

Pension u. Badhaus
8 Leberberg 8. 3652

Bestempfohlene Pensionshaus.

Modernster Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau **Irma de Grach**.

Einküchenhaus

Dambachtal 23, Nähe Kochbrunnen. Vornehme 2 u. 3 Zimmerwohnung mit eigenem Bad, auch möbliert, zu vermieten. 3693

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
3688 **Oscar Butzmann**.

— (Repertoire des Königl. Theaters vom 25. Dez. 1909 bis 2. Jan. 1910.) Samstag, den 25.: „Der Fiedelhans“. Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Volkspreise.) — Abonnement C. „Madame Butterfly“. Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 26.: „Oberon“. Anfang 7 Uhr. Montag, den 27.: „Der Fiedelhans“. Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Volkspreise.) — Abonnement B. „Mignon“. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 28.: Abonnement D. „Die Jungfrau von Orleans“. Anfang 7 Uhr. (Kleine Preise.) Mittwoch, den 29.: Abonnement A. „Orpheus in der Unterwelt“. Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 30.: Abonnement C. „Undine“. Anfang 7 Uhr. Freitag, den 31.: Abonnement B. „Der böse Geist Lumpazi-Vagabundus“. Anfang 6 Uhr. Samstag, den 1. Jan.: Abonnement A. „Armide“. Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 2.: „Der Fiedelhans“. Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Volkspreise.) — Abonnement D. „Fra Diavolo“. Anfang 7 Uhr.

— (Spielplan des Residenz-Theaters vom 26. Dez. bis 1. Jan.) Sonntag, den 26.: 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nachm.: „Im Klubsessel“. Abends 7 Uhr: Neuheit! „Hohe Politik“. Montag, den 27.: 7 Uhr: Nochmaliges Gastspiel Alex. Moissi. „Hamlet“. Dienstag, den 28.: „Des Pfarrers Tochter von Streladorf“. Mittwoch, den 29.: „Hohe Politik“. Donnerstag, den 30.: „Das Tal des Lebens“. Freitag, den 31.: Sylvester-Prolog. „Der kleine König“. „Die Medaille“. Samstag, den 1. Jan.: 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nachm.: „Moral“. Abends 7 Uhr: Sylvester-Prolog. Neuheit! „Ein Skandal in Monte-Carlo“.

— (Spielplan des Volks-Theaters vom 26. Dez. bis 1. Jan.) Sonntag, den 26.: nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Wilhelm Tell“. Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: „Rosenmontag“. Montag, den 27.: „Das Vater-unser“. Dienstag, den 28.: Geschlossen. Mittwoch, den 29.: „Die zärtlichen Verwandten“. Donnerstag, den 30.: „Rosenmontag“. Freitag, den 31.: Sylvester-Vorstellung: „Der geschundene Raubritter“. Samstag, den 1. Jan., nachm. 4 Uhr: „Der geschundene Raubritter“. Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: „Der Herrgott-schnitzer von Ammergau“.

— (Residenz-Theater.) Wie bereits mitgeteilt gelangt an jedem der beiden Weihnachts-Feiertage abends ein neues Stück zur Aufführung und zwar am 1. Feiertag (Samstag) „Des Pfarrers Tochter von Streladorf“, Schauspiel von Max Dreyer, ein ungemein wirksames und interessantes Werk, voll froher und gesunder Kraft, das bereits am Lessing-Theater in Berlin, sowie an einer Anzahl hervorragender Bühnen mit starkem Erfolg gegeben wurde. Die Titelrolle spielt Yella Wagner, in weiteren Hauptrollen sind beschäftigt die Herren Rücker, Nesselträger, Tautz, Keller-Nebri, Tachauer und Bertram, in dessen Hände auch die Spielleitung liegt. Der 2. Feiertag (Sonntag) bringt Richard Skowronnek's neuen Schwank „Hohe Politik“, der jüngst bei der Uraufführung am Berliner Theater einen grossen durchschlagenden Lacherfolg erzielte und das Publikum durch die flott und lustig durchgeführte Handlung amüsierte, die von der Bombenrolle einer wirklich originellen Figur getragen wird. Diese Hauptrolle spielt Herr Tachauer. Die weiteren Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Richter, Hammer und Agte und mit den Herren Bartak, Hager, Miltner-Schönau und Degener. Dr. Rauch setzt den ergötzlichen Schwank in Szene. Die beiden Feiertags-Vorstellungen finden bekanntlich im Abonnement statt, Dutzendkarten und Fünzigerkarten haben Gültigkeit mit Nachzahlung.

— Volks-Theater (Bürgerliches Schauspielhaus). Neu einstudiert gelangt am 1. Feiertag, nachmittags, der mit Recht so beliebte „Hüttenbesitzer“ zur Aufführung. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen: Tölte (Marquise), Fröhse (Claire), Grunert (Athenais), Richter (Baronin) und Martini (Susanne) und der Herren Alexander (Derblay), Heinrichs (Oktave), Bennowitz (Baron), Wagler (Herzog), Rhode (Moulinet) und Ludwig (Gobert), in dessen Händen auch die Regie liegt, die eine sorgfältige Einstudierung verbürgt. Auch die am Abend in Szene gehende Novität „Vater unser“ ist auf das Sorgsamste vorbereitet und wird dies so recht in den Rahmen eines Volkstheaters passende Volksstück auch gewiss nicht seine Wirkung verfehlen. Die Hauptrolle des G'maness spielt Herr Direktor Wilhelm; eine ähnliche Rolle wie die des Pecherlehnels im „Herrgottsschnitzer“, in welcher Herr Direktor Wilhelm so reichen Beifall fand; da auch die übrigen Rollen aufs Beste vertreten sind, so steht ein äusserst genussreicher Abend in Aussicht. Der 2. Feiertag bringt nachmittags auf vielfachen Wunsch eine Wiederholung von „Wilhelm Tell“ und Abends „Rosenmontag“.

— (Walhalla-Theater.) An beiden Weihnachts-Feiertagen finden täglich zwei grosse Fest-Vorstellungen statt, und zwar nachm. 4 Uhr und abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Um 4 Uhr an beiden Nachmittagen, kommt bei halben Preisen zum letzten Male die Sensations-Komödie „Manolescu“ (Der Fürst der Diebe) zur Aufführung, dazu die übrigen Specialitäten. Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr an beiden Festtagen Premiere der neuen Sensations-Komödie in 4 Akten „Der Leuchtturm von Sandy Bay“. Diese Komödie wurde in allen grösseren Städten hunderte Male mit riesigem Erfolg gegeben. Der erste Akt spielt bei der Schiffsreederfirma Workmann & Co.; Zweiter Akt: „Matrosenschänke zum Schwarzen Jack“; Dritter Akt: „Die Sturmnacht im Leuchtturm“; Vierter Akt: „In der Opiumhöhle“. Die Theaterkasse ist an beiden Feiertagen vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags ab 3 Uhr geöffnet.

— Galerie Banger, Luisenstrasse 9. Neu ausgestellt: „Arnold Böcklin, Malerei und Dichtung“, grosses Original-Gemälde. Die Galerie bleibt am 1. Feiertag geschlossen und ist am 2. Feiertag wie Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet. — Die gegenwärtig ausgestellten Kollektionen bleiben nur noch bis Ende nächster Woche und wird zum neuen Jahre eine grosse Jagd-Ausstellung eröffnet werden.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. Dezember 1909.

Kuranstalt Dr. Abend,
Parkstrasse 30
Dach, Hr. Bergwerksdirektor m.
Fr., Bochum

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26
Anders, Hr. Kfm., Ruhrort
Kaiser, Hr. Kfm., Aachen

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37
Pfeiffer, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied
Liders, Hr. Kfm., Köln

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Fervers, Hr. Regierungsrat Dr. m.
Fr., Düsseldorf
Klehe, Hr. Rittmeister, Berlin
Rohde, Hr. Prof. Dr., Goslar

Goldener Brunnen,
Goldgasse 8/10
Fleck, Hr. m. Fr., Frankfurt
Niedenthal, Hr. Kfm., Saarbrücken

Hotel Dahlheim, Taunusstr. 15
Weitzel, Hr. Kfm., Luxemburg

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Horn, Frl., Köln
Huth, Hr. Rent. m. Fr., Münster i. W.
Weisgerber, Hr. Ing., Osnabrück

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Sommerfeld, Hr. m. Fam., Magdeburg

Hotel Epple, Körnersstrasse 7,
Ecke Kaiser Friedrich-Ring
Westenberg, Hr. Opernsänger m.
Fr., Köln

Hotel Fürstenhof,
Sonnenberger Strasse 12 a
Auerbach, Fr., Frankfurt
Douglas, Frl., England
Rosenthal, Frl., Frankfurt

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3
Arthen, Frl., Aachen

Hotel Grether, Museumstr. 3
Holländer, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Pickel, Hr. Kfm., Köln

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1
Albert, Hr. Dr., München
Hugo, Hr. Dr. ing. m. Fr., Köln

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Hammer, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Herbst, Hr. Kfm., Bremen
Lotz, Hr. Kfm., Ludwigshafen

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16
John v. Freyend, Hr. Major m.
Fam., Zehlendorf

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42
Dern, Hr. m. Fr., Neustadt a. H.

Hotel Karlshof, Rheinstr. 60a
Sondheimer, Hr. Kfm., Mannheim

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 6/8
Altmann, Hr., Magdeburg

Hotel Goldene Kugel,
Saalgasse 34
Schneider, Hr. Kfm., Essen

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Hasenclever, Hr., Leipzig
Kühlmann, Hr. Kfm., Essen
Notter, Hr. Rent. m. Fam., London
Schindler, Hr. Rent., Mannheim

Kurhaus Bad Nerotal,
Nerotal 18
v. Niesewand, Hr. Major m. Fam., Kassel

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15
Essinger, Hr. Kfm., Plauen
Mittermeyer, Hr. Kgl. Bau-
amtmann, Neuberg
Ostermann, Hr. Kfm., Mannheim

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
van Gulpen, Hr., Emmerich
van Gulpen, Frl., Berlin
Neufeld, Hr. m. Fam., Berlin
Ostermeyer, Hr. m. Fr., Emmerich

Pariser Hof, Spiegelgasse 9
Knoll, Hr. m. Sohn, Schw.-Gmünd
v. Billewitsch, Hr. Gutsbes., Warschau

Hotel Quisisana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
v. Braunschweig, Hr., Berlin
Bruch, Hr. m. Fam., Brighton
Kantorowicz, Hr. Kfm., Berlin
Nayhaus-Cormons, Fr. Gräfin, Warmbrunn

Residenz-Hotel,
Wilhelmstrasse 3 u. 5
Hommel, Hr., Lübeck
Martin, Hr. m. Fr., London

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16
Heath, Hr. Fabrikant, Birmingham
Linnarz, Hr. Offizier, Charlottenburg

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9
Gehrke, Hr. Rechtsanwalt Dr. m.
Fam., Frankfurt
Grossmann, Hr. Rittmeister a. D.
m. Fr., Berlin
Haefele, Hr. Hauptm. m. Fr., Ingolstadt

Hotel Royal,
Sonnenberger Strasse 28
Bierbauer, Hr. Konsul, Berlin
Mallet, Hr., Chemnitz

Hotel Saalburg, Saalgasse 30
Zimmermann, Hr. Dr. phil., Worms

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
v. Carlshausen, Hr. Hauptm. m.
Fr., Hagenau
Engel, Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Fürth

Jansen, Hr. Rent., Aachen
Rosterz, Hr. Kfm., Heringen

Hotel Union, Neugasse 7
Dieters, Hr. Kfm., Mainz
Wasco, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1
Burek, Hr. Weingutbes. m. Fam., Burekshof
Kalkmann, Hr. Geh. Regierungsrat
Dr., Berlin
Kalkmann, Hr. Kfm., Hamburg
Pantekock, Fr., Rooseboom
Pantekock, Hr. m. 2 Kinder, Rooseboom

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Hassmann, Hr. Ing., Frankfurt
Scheib, Hr. Kfm., Weidenau
Teichmann, Hr. Kfm., Elberfeld

Hotel Wiesbadener Hof,
Moritzstrasse 6
Fuchs, Hr., Heidelberg
Schmidt, Hr. Redakteur, Hannover

Hotel Wilhelms,
Sonnenberger Strasse 1
Eichbaum, Hr. Justizrat Dr., Schwetz
Noever, Hr. Rent., Paris

In Privathäusern:
Pension Albion, Abeggstr. 3
Baptist, Frl., Arnheim
Martensen, Schüler, Callav

Goldgasse 2
Bähring, Fr. Prof., Blankenburg

Pension Heimberger,
Wilhelmstr. 38
Doring, Hr. Leut., Allenstein
Doring, Hr. Fühnrich, Ortelsburg

Villa Hertha,
Dambachtal 24
André, Fr. Rent., Bergzabern
Granger, Frl., Bristol
Kessler, Fr. Rent., Bergzabern
Kessler, Schüler, Bergzabern

Christl. Hospiz I, Rosenstr. 4
Herold, Hr. Landgerichtsrat a. D., Heroldshof
Huleck, Fr. Hofrat, Wien

Villa Humboldt,
Frankfurter Strasse 22
Beyer, Hr. Buchhändler m. Fr., Wien

Pension Koepp,
Frankfurter Strasse 12
v. Massow, Hr. Reg.-Referendar, Kassel

Villa Olanda, Gartenstr. 18/20
Vanape, Frl. Rent., Berlin
Kramer, Hr. Offizier, Zabern
Guttmann, Fr., Berlin
Guttmann, Frl., Berlin

Villa Oranienburg, Leberberg 7
Se. Durchl. Friedr. Karl zu Hohen-
lobe-Waldenburg-Schillingsfürst
m. Bed., Waldenburg
Kent, Hr., Waldenburg

Pension Primavera,
Frankfurter Strasse 8
Eymmer, Fr. Univ.-Prof., Lindau
Eymmer, Hr. Dipl.-Ing., München
Eymmer, Hr. Dipl.-Ing., Strassburg
Harald, 2 Hrn. Kadetten, Oranienstein

Krien, Hr. Generalkonsul, Berlin
Nollau, Hr. Oberbürgermeister, Remscheid
v. Perfall, Frl., München
Rexroth, Hr. Chemiker, Wien
Schleicher, Hr., Hamburg
Troost, Hr. Oberleut. u. Reg.-Adj., Verden
Weiter, Hr. Baurat m. Fr., Hagen

Pension Villa Stefanie,
Paulinenstrasse 1a
v. Gantowa, Exzell., Hr. Rechts-
anwalt, Petersburg
Opilous, Fr., Edinburgh
Brichtä, Fr. Dr., London
Brichtä, Hr. Student, Gießen
Christmann, Fr. Rent., München
Voss, Hr. Kfm., Würzburg
v. Gandower, Hr. Student, Petersburg

Pension Viktoria Luise,
Wilhelmstr. 52
Struve, Hr. Ing., Berlin
v. Lycklama, Hr. Kfm., Arnheim

Villa Violetta, Gartenstrasse 3
v. Krohn, Fr., Leschwitz

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 22. Dezember 1909.

Mrs. George Hockmeyer. Herr Rittmeister Wätjen. Herr Turck u. Frau. Herr Major Brausewetter. Herr Referendar von Bülow. Mrs. u. Miss Potter. Miss L. F. Halliday and Maid. Herr General der Infanterie z. D. Excellenz von Braunschweig u. Frau. Herr Jaffé. Fr. von St. Paul-Ilaipe m. Kind. Frau Generalin von Mikhaltsef. Frau Alice Finney. Herr Frank Gordon m. Bed. Herr Hoffmann. Mrs. Sheldon mit Sohn. Herr Oberstleutnant Doussin. Mrs. D. G. Stevens. Frau A. Deckert. Frau A. Keding mit Bed. Herr Kaiserlicher Generalconsul F. Krien. Herr Charles Gardner mit Frau und Bed. Frau A. Webster-Bourne. Herr Graf Harry von Gersdorff. Herr Ludwig Ash m. Familie u. Bed. Herr Administrator E. Quaden. Herr Major H. Dulon. Herr Direktor Alfred Boeckel. Herr Leutnant C. Behrendt. Herr Richard Daus mit Frau und Bed. Frau Jos. Bielefeld. Herr Leutnant von Klahr. Frau R. J. Meyer m. Begleitung. Miss K. Beebe. Mrs. M. K. Valentine. Herr Leutnant Horst Grieser. Herr M. Dreyer. Herr Regierungspräsident von Werder mit Familie. Herr Carl Ney u. Frau. Fräulein Th. Meyer. Miss D. Stephan. Mrs. Ker. Miss Ker. Miss Grieser. Frau Rittergutsbesitzer von Pistolkors und Fräulein Tochter. Frau Hauptmann von Schwartzkoppen. Frau Dreger. Herr Sheldon. Mrs. Steel. Miss Steel. Mrs. George L. Ramsey. Frau Thomas Phee. Mrs. J. W. M. Kinnon. Miss Lillian Kinnon. Miss Madeleine Kinnon. Herr Bankier Nickel mit Familie. Herr Referendar Graf von Lüttichau.

Nerotal 18

(Strassenbahnhaltestelle Kriegerdenkmal).
1906 neu erbaut. Gegründet 1851.

Mit allem modernen Komfort ausgestattet. Eigener schattiger Park in den Nerotalanlagen, die sich an den Wald anschliessen. Im Sommer kühle Lage Wiesbadens. Sämtliche medizinische Bäder, Duschen, Packungen, Elektr. Lichtbäder, Vierzellenbäder, Wechselstrombäder, Thermalbäder, Heissluftduschen, Massage, Heilgymnastik; Gedeckte Liege-
halle, Luft- und Sonnenbad; Röntgenkabinett, Lift. Diätet. Küche.

Prospekte — Fernsprecher Nr. 55.

Leit. Arzt: Dr. Mäckler. Konsult. Arzt: Dr. Plessner.

Hotel u. Badhaus „Goldener Brunnen“

Goldgasse 9 u. 10
Neu erbautes Haus (fein bürgerlich)
Bäder (direkt aus eigener, starker Quelle).
— Mässige Preise. — Getrennte Ruhe-Räume
für ausserhalb wohnende Badegäste.
Elektr. Licht. Zentralheizung. Personenaufzug.

Reisen Sie nach dem Süden?

Dann verlangen Sie **kostenlos**
jede Auskunft im:
Reisebureau Born
Kaiser Friedrichplatz Nr. 3. Tel. 680.
Geschäftsprinzip: Sorgfältige, ge-
wissenhafte, reelle Bedienung.

**Das Spezialgeschäft für Reise-Artikel, Reisekoffer und feine Lederwaren**von **Johann Ferd. Führer** — Wilhelmstr. 26 (Hotel Belle-vue) Tel. 2726.

empfiehlt bestens

alle Neuheiten der Lederwaren-Industrie

Rechte Patent-Rohrplattenkoffer, billige Kaiserkoffer und Handkoffer aller Art, Toilette-Taschen mit neuen
Einrichtungen in elegantester Ausführung. Moderne Damen-Gürtel und -Taschen.
Feine Geschenke in jeder Preislage. Reelle Bedienung.
— Alle Preise sind deutlich mit Zahlen vermerkt. — Anfertigung. — Reparaturen. —



J. & G. Adrian
BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON No. 59.

SPEDITION — MÖBELTRANSPORT
VERPACKUNG • • • AUFBEWAHRUNG.

Grösste, besteingerichtete, feuersichere

MÖBEL-LAGERHÄUSER

für ganze Hauseinrichtungen, einzelne Möbel und Koffer.

Stahlpanzer-Gewölbe für Wertsachen.

Mitglied der „VELOCITA“, Internat. Gesellschaft zur Beförderung von REISEGEPÄCK.

Englisches Büffet

am Kochbrunnen Taunusstr. 27 am Kochbrunnen

Bes.: **Gust. Wolf.**

Einzig erste und vornehmste American Bar
Treffpunkt der guten Gesellschaft.

Das eleganteste Nachtlokal Wiesbadens.

Exquisite Küche. Künstler-Konzert. 3612

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.

Vorteilhafte Arrangements.

3511

Ch. Rowold, Besitzer.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

3504

Inh.: Aug. Zipp.

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

3539

Wilh. Baum, Besitzer.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Formpr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 302 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschied. Größen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

3512

Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 3555

Edelsteine, Perlen.

Hand- u. Gesichtspflege Frä. Volkmer

Kapellenstrasse 7 part. rechts. 10—1, 3—6.

On parle français. 3616 English spoken.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm.

WIESBADEN.

Preisw. z. vermieten

ganz od. geteilt

auf längere Jahre od. z. verkaufen (im Werte steigend)

Hochmoderner herrschaftlicher Villen-Besitz

über 25 bewohnbare Räume, Einfamilien- wie Zwei-Etagenhaus, auch f. Sanatorium, event. gr. Garten, Stallung, Garage, nahe Kuranlagen u. Wald, an elektr. Bahn.

Nah. durch das Immobilien-geschäft **J. Chr. Glöcklich**, Haupt-Agentur d. Nordd. Lloyd, Wilhelmstr. 50 Wiesbaden F. 2388

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 3508

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Moderne Haarunterlagen

mit Deckhaar von 4.50 Mk. an.

Feinere Haararbeiten

in jeder gewünschten Ausführung billigt. 3569

Damensalon Giersch

Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Katholische Kirche.

Weihnachten.

Die Kollekte im Hochamt des 1. Feiertages ist in beiden Kirchen für die Knabenziehungsanstalt in Marienhausen bestimmt.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Feierl. Metten mit Predigt 5 Uhr, danach halbstündlich heil. Messen, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr feierliche Vesper. Nach derselben Generalabsolution für die Mitglieder des III. Ordens.

Sonntag, 26. Dezember, Fest des hl. Erzmartyrers Stephanus. Hl. Messen 6, 7, 8 und 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Weihnachtsandacht (Nr. 342).

Montag, Fest des hl. Johannes. Wer Wein gesegnet wünscht, möge ihn, mit einem Zeichen versehen, vor der letzten hl. Messe zur Sakristei bringen.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.30 und 9.30 Uhr. Am Montag, Dienstag u. Mittwoch ist um 4 Uhr Andacht vor der Krippe für die Kinder.

Freitag, abends 6 Uhr zum Jahres-schlusse feierl. Andacht mit Predigt und Te Deum.

Sonntag, 1. Januar 1910. Fest der Beschneidung des Herrn. — Neujahr. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen. Nachm. 2.15 Uhr Andacht zum hl. Namen Jesu (Nr. 342).

Beichtgelegenheit: Am Morgen der beiden Feiertage von 6 Uhr an, ebenso an den Vorabenden von 4—7 und nach 8 Uhr, auch am Freitag (Sylvester) und am Samstag (Neujahr) nachm. zu denselben Stunden.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Samstag, 25. Dez., heil. Weihnachtsfest. Feierliche Metten mit Predigt 5 Uhr, danach hl. Messen um 6.30, 7, 7.30 und 8 Uhr, Kindergottesdienst (Amt) 9, feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr feierliche Vesper, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beicht.

Sonntag, 26. Dezember, Fest des hl. Erzmartyrers Stephanus. Frühmesse u. Gelegenheit zur Beicht 6.30, zweite hl. Messe und gemeinschaftliche hl. Kommunion des Lehr-lingsvereins 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht zum hl. Namen Jesu (342); abends 6 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, danach Segen (345).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 7 u. 9.15 Uhr; während letzteren ist Andacht an der Krippe.

Montag, 27. Dezember, Fest des heil. Apostels Johannes; nach der letzten heil. Messe Segnung des Johannisweines.

Dienstag, 28. Dezember, Fest der unschuldigen Kinder; 9.15 Uhr hl. Messe mit Gesang.

Freitag Abends 6 Uhr feierliche Andacht mit Predigt und Te Deum zum Jahreschlusse.

Samstag, 1. Januar, Fest der Beschneidung des Herrn. — Neujahr. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen. Nachm. 2.15 Uhr Rosenkranzandacht.

Freitag u. Samstag Nachm. 4—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beicht.

Waisenhauskapelle, Platterstr. 5.

Sonntag Nachmitt. 6 Uhr Kongregationsandacht mit Predigt.

Donnerstag 7 Uhr hl. Messe.

Walhalla Theater.

Samstag, den 25. und

Sonntag, den 26. Dezember:

Weihnachtsfesttage

Je 2 Vorstellungen 2

Nachm. 4 Uhr und Abends 8¹/₄ Uhr.

In beiden Nachm. Vorstellungen:

Manolescu,

„Fürst der Diebe“ in 4 Akten.

Nachm. halbe Preise.

Abends 8¹/₄ Uhr:

Première

„Der Leuchtturm“

von 3712

Sandy-Bay.

Sensations-Comödie in 4 Akten.

1. Akt: Fa. Workman & Co.

2. „In der Matrosenschänke.“

3. „Die Sturmnacht im Leuchtturm.“

4. „In der Opiumhöhle.“

Voranzeige ab 1. Januar:

Gänzlich neues Variété-Programm

darunter:

Alf. Schneiders Löwengruppe

22 dressierte Löwe im

eigens dazu erbauten

Central-Käfig.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 810.

Samstag, den 25. Dezember 1909:

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen

Preisen.

Der Hüttenbesitzer.

(Le maitre de forges)

Schauspiel in 5 Akten mit freier Benutzung des gleichnamigen Romans von Georges Ohnet für die Bühne bearbeitet von Erich Rieck.

Abends 8¹/₄ Uhr.

Zum ersten Male!

Das „Vater unser“?

Lebensbild mit Gesang in 3 Abteilungen und einem Vorspiel von C. Carl

Vorspiel: „Einer aus dem Gemeindehaus“.

I. Abteilung: „Die Nacht vor Michaeli“.

II. Abteilung: „Das Vater unser am Christabend“.

III. Abteilung: „Am Stephanstag“

Personen.

Michael Reul, der Bergwirt. Willy Wagler.

Hanne, seine Frau Ottilie Grunert.

Minna, seine Schwester Ilka Martini.

Röschen, sein Kind kl. Florchen.

Stephan Büchel, der Messerwirt Anton Melzer.

Ein Fremder Moritz Alexander.

Der Pfarrer Rudolf Bennewitz.

Pfeffer, Polizeidiener Arthur Rhode.

Reisser, Bader Max Ludwig.

Ursula, seine Frau Lina Toldt.

Ein Kommissär Ralph Mayer.

Lajos, Mausfallen-händler Eugenie Jakobi.

Ein Gerichtsbote Willy Klein.

Veit, der Nachtwächter Alfred Heinrichs.

Mathias Alphons Rück.

Christl Otto Werner.

Resi Marg. Meisch.

Der G'manseff Direkt. Wilhelmy

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 25. Dezember 1909:

235. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement: Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Der Fiedelhans

oder

Im Zauber des Märchenwaldes.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Wilhelm Clobes. Musik von Richard Henrion. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-Regisseur Mebus.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.

Anfang 2¹/₂ Uhr Nachmittags. (Volkspreise).

286. Vorstellung.

19. Vorstellung. Abonnement C.

Madame Butterfly.

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach J. L. Long und D. Belasco von L. Illica und G. Giacosa, deutsch von A. Brüggemann. Musik von Giacomo Puccini.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Samstag, den 25. Dezember 1909:

Nachmittags 1¹/₄ Uhr.

Halbe Preise

Die fremde Frau.

(La femme X . . .)

Schauspiel in 4 Akten von Alexandre Bisson. Deutsch von Max Epstein.

Für die deutsche Bühne eingerichtet von Alfred Schmieden.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Lucien Fleuriot, Staatsanwalt R. Miltner-Schönbau.

Jacqueline, seine Frau Agnes Hammer.

Raymond, sein Sohn K. Keller-Nebri.

Noël, Fleuriots Freund Rudolf Bartak.

Chesnel, Arzt Reinhold Hager.

Frau Varenne, seine Schwester Ellen Erika v. Beauval.

Rose, Wirtschafterin bei Fleuriot Rosel van Born.

Valmorin, Generalanwalt H. Nesselträger.

Helene, seine Tochter Margot Bischoff.

Laroque Walter Tautz.

Périsard, Agenten Georg Rücker.

Mérel, Fontaine, Gensdarm Willy Schäfer.

Felicie, Stubenmädchen im Hotel Selma Wuttke.

Victor, Kellner im Hotel Theo Tachauer.

Der Vorsitzende des Schwurgerichts Fried. Degener.

Der Obmann der Geschworenen Carl Winter.

Ein Gerichtsschreiber Theo Münch.

Ein Gerichtsdiener K. Feistmantel.

Geschworene, Publikum.

Der I. Akt spielt in Neuilly bei Paris, die anderen Akte spielen 20 Jahre später in Bordeaux.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünffingerkarten gültig gegen Nachzahlung auf Loge und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pf.

Balkon 25 Pf.

Des Pfarrers Tochter von Streladorf.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Steffen Reimers, Pastor Georg Rücker.

Käte, s. Tochter Yella Wagner.

Jürgen, Beg.-Baumeister, s. Sohn H. Nesselträger.

Tomas, SSnd. jur., sein Sohn Walter Tautz.

Peter Paul Klockmann, Rentier und Senator Theo Tachauer.

Bettina, s. Tochter Margot Bischoff.

Erwin Dahse, Dr. phil., Privatdozent an der Universität, sein Stiefsohn, Kurt Keller-Nebri

Kätes Verlobter Minna Agte.

Ficken, Dienstmädchen im Pfarrhaus Theodora Porst.

Spielt in Streladorf, einem Kirchdorf vor den Toren der alten Hansa- und Universitätsstadt.

Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.